

U 2665

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 2665
↳ alternativ	Fundsigle : T II D Fundsigle : T II D 507
Typ	Handschrift
Formtyp	Poti
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 2665 recto http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2665seite2.jpg U 2665 verso http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2665seite1.jpg
Bearbeiter	Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00001055
erstellt am	2020-04-28T07:01:27.266Z
letzte Änderung	2023-03-21T07:51:49.868Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altugurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Jātaka-Erzählung]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /r/01/ tɪn(i)g-larig nirvan-lıg kök kalık-ta ornag []WP : []yarlı- /v/01/ [niz]vani kıl[ınč ...
Textende	tr /r/08/ [] yana PW[... /v/08/ -LYQ küsüş-kä bodulmıš köñül-lüg el QWLM[]DMY/[...
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr čadık; bilgä biliglig kemi; burhanlıg kün t(ä)ñri; on oronlar; üč üdki bügü biliglig bur[hanlar]
Inhalt	de Unidentifizierter buddhistischer Text. Der Kurztitel, der der Paginierung vorangeht, lässt darauf schließen, dass ein Blatt einer unidentifizierten Jātaka-Erzählung bzw. Jātaka-Sammlung vorliegt. Für die hier vermutete Textabfolge auf dem Blatt ist die Annahme einer häufig erfolgten Paginierung auf dem oberen Blattrand der Rückseite ausschlaggebend. Dieses ist jedoch nicht zwingend richtig, da auch Gegenbeispiele belegt sind. Eine Textparallele ist nicht bekannt. U 2666 ist ein weiteres Blatt der vorliegenden Handschrift.

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Wasserzeichen	de senkrechte Papierrippung deutlich sichtbar

↳ Zustand	de Beidseitig beschriebenes Fragment. Fragment eines hochformatigen Pustaka-Blatt mit fragmentarisch erhaltenem oberen, linken und rechten Blattrand. Der Schnürlochkreis ist vollständig erhalten. Das Schnürloch ist jedoch ausgerissen. Die untere Blatthälfte fehlt durch Abriss vollständig. Das erhaltene Bruchstück ist durch Abriss, Einrisse, Löcher und Abrieb stark beschädigt. Das Papier ist besonders auf der Vorderseite stark fleckig bzw. verschmutzt. Ein kleines Segment ist vollständig abgerissen. Es ist zur Zeit mit um 90° gegen den UZS gedrehter Schriftrichtung an den rechten Abrissrand des Fragments (recto) angefügt. Eine genaue Lokalisierung des Segments ist in diesem Zustand nicht möglich. Weitere Umfaltungen an den Abrissrändern liegen vor. Das Fragment wird unter einer Vollverglasung aufbewahrt.
Restaurierungsbedarf	Umfaltungen Verschmutzung
Link zur Sammelhandschrift	[BBAW_DEPOS] U 2665 + U 2666, [Jātaka-Erzählung] KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00001072
Blattzahl	de čadik yeti yetmiš "Jātaka, (Blatt) 67"
Blattformat	de hochformatiges 8-zeiliges Pustaka-Blatt
Anmerkungen	de Auf der Rückseite, auf Höhe der Paginierung auf dem oberen Blattrand befindet sich die Bleistiftaufschrift T II D. Ein (Original-)Aufkleber auf der Verglasung weist eine Aufschrift mit der erweiterten Angabe T II D 507 auf.
Textspiegel	de Hellrote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung; Zeilenabstand: 1,3 cm; Schnürlochkreis: Durchmesser 3,2 cm, durchbricht die Zeilen /4/-/5/ recto u. verso; Oberer Blattrand: max. 2,0 cm (recto u. verso); Linker Blattrand: recto: max. 1,2 cm, verso: max. 1,0 cm; Rechter Blattrand: recto: max. 1,0 cm, verso: max. 1,1 cm.
Außenmaße	de 16,2 cm x 10,7 cm
Zeilenzahl	de je 8 Zeilen recto u. verso
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de einheitlicher Zeilenverlauf recto u. verso